

## Unsere Aufgaben

### Beratung

- von Mitgliedern des Netzwerks
- von Fachpersonen

**Information und Weitervermittlung in**  
entsprechende Hilfsangebote

### Vernetzung

- auf kommunaler und regionaler Ebene
- auf Landesebene
- auf Bundesebene
- auf internationaler Ebene

### Fortbildungen, u.a. zu den Themen

Häusliche Gewalt

- allgemein
- und Kinder
- im Gesundheitsbereich
- und Senioren
- in der Pflege

### Öffentlichkeitsarbeit

- jährliche interdisziplinäre Fachtagung
- Vorträge zu allen Aspekten HG
- Informationsmaterialien
- Aktionen im öffentlichen Raum
- Webseite
- Presse

## Unsere Angebote

- Unterstützung für Kinder und Jugendliche
- Information für Jugendliche an Schulen
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Anti-Gewalt-Training für Männer
- Unterstützung für betroffene Männer und Frauen

**Häusliche Gewalt ist keine  
Privatsache – sie geht uns alle an.**

Freiburger Fachstelle Intervention  
gegen Häusliche Gewalt – FRIG

Rimsinger Weg 15  
79111 Freiburg

☎ 0761-89 73 520

✉ info@frig-freiburg.de

💻 www.frig-freiburg.de



**WER WIR SIND** und  
**WAS WIR ANBIETEN**

Eine repräsentative Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2004) zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ belegt: jede vierte Frau in Deutschland hat schon einmal Gewalt durch ihren Partner erlebt. 60% der befragten Frauen mit Gewalterfahrung gaben an, in dieser Paarbeziehung auch mit Kindern zusammengelebt zu haben. 57% der Befragten erklärten, die Kinder hätten die Situation gehört und 50% sagten aus, sie hätten sie gesehen. 21-25% der befragten Frauen gaben an, die Kinder seien in die Auseinandersetzungen mit hinein geraten ...

Schröttle, M. et al (2004)

[www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen](http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen)

In Freiburg hat sich der **Runde Tisch**, das zentrale Kooperations- und Entscheidungsgremium der Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt, zur Aufgabe gemacht, dies zu ändern.

Drei Ziele stehen im Vordergrund:

- von Häuslicher Gewalt betroffene Menschen schützen und unterstützen
- Täter\*innen zur Verantwortung ziehen
- Alle Formen Häuslicher Gewalt in der Öffentlichkeit ächten

Folgende Strategien wurden zur Umsetzung der Ziele entwickelt und festgelegt:

- Kooperation und koordiniertes Vorgehen aller beteiligten Institutionen und Einrichtungen im Bereich Häusliche Gewalt
- Konsequente Umsetzung geltenden Rechts
- Anti-Gewalt-Training für Männer
- Unterstützungsangebote für alle von Häuslicher Gewalt betroffenen Menschen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Erarbeitung konkreter Einzelschritte findet in **drei Fachgruppen** statt:

Fachgruppe

Frauen und Kinder

Fachgruppe

Polizei und Justiz

Fachgruppe

Anti-Gewalt-Training für Männer

Die Ergebnisse und Forderungen werden aus den Fachgruppen beim Runde Tisch eingebracht, entschieden und umgesetzt. Die Koordinierungsstelle hat als ausführendes Organ die Aufgabe, die Umsetzung in jeder notwendigen Form voranzutreiben. Spezielle Arbeitsgruppen werden bei Bedarf eingerichtet.

**Mitglieder von FRIG am Runden Tisch und in den Fachgruppen**

- Amt für Kinder, Jugend und Familie
- Amt für Migration und Integration
- Amt für öffentliche Ordnung
- Amt für Soziales und Senioren
- Amts- und Familiengericht Freiburg
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Freiburg e.V.
- Bewährungs- und Gerichtshilfe BW e.V.
- Bezirksverein für soziale Rechtspflege e.V.
- Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
- Diakonisches Werk
- Evangelische Hochschule Freiburg
- Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg e.V.
- Frauenhorizonte - Gegen sexuelle Gewalt e.V.
- Jobcenter Freiburg
- Katholische Hochschule Freiburg
- Kommunale Kriminal- und Suchtprävention Stadt Freiburg
- Polizeipräsidium Freiburg
- pro familia e.V.
- Psycholog\*innen
- Rechtsanwält\*innen
- Staatsanwaltschaft
- Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg
- SKM Freiburg e.V.
- Waisenhausstiftung Freiburg / Zuflucht für Mädchen
- WEISSER RING e.V.
- Wendepunkt e.V.
- Wildwasser e.V.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO bezeichnet Gewalt gegen Frauen als eines der größten Gesundheitsrisiken von Frauen weltweit.